



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 24.04.2007
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ralf Borngräber
Abg. Rolf Hüchting
Abg.e Angela van Beek
Abg. Reinhard Brünjes
Abg. Reinhard Frick
Abg.e Ute Gudella-de Graaf
Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Detlef Steppat
Abg. Manfred Wernecke

Nichtabgeordnete

Herr Detlef Amor
Frau Anja Bombeck
Herr Frank Hollander
Frau Elke Laudahn-Berger
Frau Ulrike Metzging
Frau Sabine Ostermann
Frau Sabine Schwiebert
Frau Erdmute von der Wense

Verwaltung

Frau Birgit Martens
Frau Karin Ritter

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Marianne Schmidt

Verwaltung

KVOR´in Heike Körner
Herr Manfred Oldenburg

Dipl. Päd. Sandra Sonnemann-Zander
Herr Michael Judith

Entschuldigt:

Nichtabgeordnete

Frau Sabine Ahua
Frau Sigrid Nahs
Frau Christine Plümer

verhindert
verhindert
verhindert

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 16.01.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Jugendhilfeplanung; hier: Ergebnis der Durchführung einer zweiten Elternbefragung zum Bedarf an Krippenplätzen und Tagespflege für unter Dreijährige; Anpassung des Ausbauplans gemäß § 24 a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII
Vorlage: 2006-11/0164
- 6 Richtlinie zur Förderung von Hortplätzen
Vorlage: 2006-11/0157
- 7 Richtlinie zur Förderung von Krippenplätzen
Vorlage: 2006-11/0158
- 8 Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"
- 8.1 Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"
hier: Richtlinie des Nds. Sozialministeriums
Vorlage: 2006-11/0160
- 8.2 Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"
hier: Richtlinie des Nds. Kultusministeriums
Vorlage: 2006-11/0161
- 9 Änderung der Verwaltungshandreichung 5.4 Förderung der jugendpflegerischen Arbeit
hier: Änderung Nr. 1.1 auf Anregung der Ev. luth. Kirchengemeinde Sittensen zur Förderung von Kindern im Alter von unter 6 Jahren
Vorlage: 2006-11/0159
- 10 Beratung der vorliegenden Anträge auf Kreiszuschüsse
hier: Zuschüsse an Verbände und Vereine für Jugendräume
Vorlage: 2006-11/0162
- 11 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender **Borngräber** eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Zuschauer sowie insbesondere Herrn Prof. Dr. Lukas, Referent zu TOP 5,

und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie mit der Einladung versendet, festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 16.01.2007

Die Niederschrift über die 1. Sitzung dieser Legislaturperiode vom 16.01.2007 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

4.1 Antrag der AG 78 auf Sitz als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

KVOR' **Körner** berichtet, dass die AG 78, die im Rahmen der Jugendhilfeplanung eingerichtet worden ist, beantragt habe, einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss zu erhalten. Es sei beabsichtigt, diesen Antrag dem Kreisausschuss zur Vorberatung und dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen, da dazu die Änderung der Satzung zur Regelung der Angelegenheiten des Jugendamtes abzuändern sei.

4.2 Richtlinie zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich

KVOR' **Körner** berichtet, dass das Land Niedersachsen im Haushaltsplan für 2007 wieder Mittel in Höhe von ca. 6 Mio. Euro für die Sprachförderung im Elementarbereich für das Kindergartenjahr 2007/2008 bereit gestellt habe (gemäß RdErl. d. MK vom 01.02.2006). Zielgruppe seien Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren mit nichtdeutscher Herkunft und Kinder aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

Das Jugendamt habe gemäß dieser Landes-Richtlinie bereits für das Kindergartenjahr 2006/2007 drei neue Mitarbeiterinnen eingestellt, die in verschiedenen Kindertageseinrichtungen des Landkreises als Sprachförderkräfte tätig sind. Die Sprachförderung wird für das Kindergartenjahr 2007/2008 fortgesetzt.

Der Landkreis erhalte für den Bewilligungszeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2008 eine Landeszuwendung in Höhe von maximal 81.956,64 €.

4.3 Fortbildungsangebote der Fachberaterinnen für Träger und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

KVOR' **Körner** teilt mit, dass die Mitarbeiterinnen der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in diesem Kindergartenjahr wieder verschiedene Fortbildungen für Träger und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen anbieten:

- 2 Veranstaltungen für Träger und Leitungen zum Thema „Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen“

- 1 Tagesveranstaltung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zum Thema „Die Eingewöhnungsphase für unter dreijährige Kinder in Tageseinrichtungen“

Die Nachfrage zu diesen Fortbildungsangeboten sei so groß, so dass bereits Ersatztermine vergeben worden seien.

- 1 Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zum Thema „Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der Kindertageseinrichtung“

4.4 jährlicher Informationsaustausch mit den Präventionsräten

Am 7. 3. 2007 habe ein Gespräch zum Austausch über die Arbeit der Präventionsräte stattgefunden. Die Präventionsräte Scheeßel und Sittensen wären nicht vertreten gewesen.

Die Vertreter/innen berichteten über die Schwerpunkte der Präventionsräte:

- Präventionsrat Zeven
An der Grundschule Klostergang werde das Projekt „Hausaufgaben – Unterstützung“ umgesetzt. Außerdem laufe in Zeven das Projekt „Klasse 2000“, ein Präventionsprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung.
- Präventionsrat Bremervörde
Der Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ sei sehr aktiv. Es solle eine Ausstellung zum Thema „Häusliche Gewalt“ sowie ein Kinoabend mit dem Film „Öffne meine Augen“ stattfinden. Außerdem solle der Song-Contest „Rock the City“ erneut stattfinden.
- Präventionsrat Rotenburg
Die Stadt Rotenburg habe einen Sozialarbeiter für die drei Grundschulen eingestellt. Sehr erfolgreich laufe das offene Sportprojekt an 5 Abenden in der Woche mit unterschiedlichen Angeboten. Gut angenommen werde auch der Fitness – Raum. Hier trafen sich Aussiedler, ausländische und einheimische Jugendliche.

Geplant sei, wieder ein gemeinsames Präventionsprojekt im Landkreis zu initiieren, ähnlich wie vor 2 Jahren der Plakatwettbewerb

4.5 Ferienfreizeit des Jugendamtes

KVOR' **Körner** verweist auf die verteilten Handzettel mit weiteren Informationen zur Fahrt. In diesem Jahr sei das Ziel der Sommerferienfreizeit Teterow in Mecklenburg – Vorpommern. Dort stehe der Gruppe vom 22. Juli - 3. August 2007 die Jugendherberge zur Verfügung. Mitfahren können ca. 55 Kinder der Geburtsjahrgänge 1994 - 1997. Es gebe keine Beschränkung auf bestimmte Personenkreise.

Die Jugendherberge liege auf einem großzügigen Grundstück, das viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung biete (z. B. Fußballtorwand, Beachvolleyball sowie Billard, Kickern und Tischtennis). Der Teterower See mit Badestelle befinde sich in unmittelbarer Nähe. Auch Ausflüge in die Umgebung sowie kreative und spielerische Angebote sind geplant.

Die Unterbringung der Kinder erfolge in Mehrbettzimmern. Als Betreuer stünden Fachkräfte aus dem Jugendamt sowie geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Kosten für diese Fahrt einschließlich Freizeitprogramm, Anreise, Unterkunft und Vollverpflegung lägen bei 260 Euro pro Person. Auf Antrag könne für einkommensschwache Familien eventuell eine Beihilfe gewährt werden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Jugendhilfeplanung; hier: Ergebnis der Durchführung einer zweiten Elternbefragung zum Bedarf an Krippenplätzen und Tagespflege für unter Dreijährige; Anpassung des Ausbauplans gemäß § 24 a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII**

Prof. Dr. **Lukas** referiert über den Bericht der zweiten Elternbefragung zum Bedarf an Krippenplätzen. Er stellt wesentliche Inhalte des Berichts heraus und geht beispielhaft auf einige Erhebungspunkte ein.

Als allgemeine Tendenz sei festzuhalten, dass nur wenig Ganztagsbetreuung gewünscht sei, sondern häufig Betreuung für halbe Tage, wobei 4 Stunden aber nicht ausreichend seien, da in vielen Fällen bei Erwerbstätigen noch Arbeitswegezeiten zur reinen Arbeitszeit hinzu kämen.

Im Wesentlichen sei eine wohnortnahe Unterbringung der Kinder gewünscht und eher Krippenplätze als Tagespflegestellen.

Insbesondere betont er auch, dass das Herunterrechnen der erhobenen Daten auf die einzelnen Gebietskörperschaften nicht unproblematisch sei, da die Anzahl der Erhebungsdaten in kleinen Kommunen sehr gering sei. Hier würden Abweichungen prozentual schon relativ viel ausmachen. Schwierig sei ebenfalls die Bewertung der etwa 20 % der angeschriebenen Personen, die nicht geantwortet hätten. Man habe nun versucht einen Mittelweg zu wählen zwischen den beiden Extremen, dass diese Personen möglicherweise keinen Bedarf hätten und sich deshalb nicht gemeldet haben, obwohl diese Angabe ausdrücklich im Fragebogen gewünscht worden war, und dass diese Personen vermutlich genauso viel Bedarf hätten, wie alle anderen.

Keine konkreten Aussagen ließen sich zu den Betreuungszeiten machen, da die Angaben zu stark differierten.

Abg. **Oetjen** freue sich über die hohe Rücklaufquote von etwa 80 %, zumal der Ausschuss in der letzten Sitzung heftig darüber diskutiert hatte, ob die Angabe im Anschreiben, dass die Betreuung etwas kosten würde, nicht einige Leute abschrecken könnte.

Er stellt heraus, dass man bei der Umsetzung schauen müsse, ob die geäußerten Wünsche hier im ländlichen Bereich mit akzeptablem Aufwand umzusetzen seien. Wenn aber alle Verwaltungseinheiten mit dem Landkreis gemeinsam an einem Strang ziehen würden, sollte ein vernünftiger Ausbau des Angebots möglich sein. Zweifellos sei der Bedarf höher als erwartet und das aktuelle Angebot.

Auf Nachfrage von Abg. **Gudella-de Graaf** gibt KVOR' **Körner** an, dass es sich hier um einen Ausbauplan handle. Die Bedarfsentwicklung sei weiterhin zu berücksichtigen. Wie dieses geschehen könne, müsse später entschieden werden. Eine weitere Fragebogenaktion sei denkbar, aber nicht zwangsläufig erforderlich bzw. auch nicht die einzige Möglichkeit der Bedarfsermittlung. Der Bedarf könne sich in den Gemeinden sehr unterschiedlich entwickeln und sei evtl. auch dort besser zu ermitteln.

Abg. und Vorsitzender **Borngräber** fragt, was Eltern empfohlen werden könne, wenn in ihrer Gemeinde derzeit noch keine entsprechende Betreuung sichergestellt sei.

KVOR' **Körner** verweist auf eigene Bemühungen der Eltern, sich bei den Gemeinden nach dem Ausbaustand oder vergleichbaren Angeboten zu erkundigen und damit den eigenen Bedarf kund zu tun. Der Landkreis werde den Ausbau unterstützen.

Vorsitzender **Borngräber** bedankt sich abschließend bei Prof. Dr. Lukas für die Berichterstattung und seinen Vortrag im Ausschuss.

Beschluss:

Gemäß § 24a SGB VIII sind für den Übergangszeitraum jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots zu beschließen. Ausgehend vom Ergebnis der kreisweiten Elternbefragung vom Januar 2007 sind die Ausbaustufen anzupassen. Dem Kreisausschuss wird für den Kreistag folgender Beschluss empfohlen:

Der Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots für die Betreuung von unter Dreijährigen im Landkreis Rotenburg (Wümme) ist entsprechend dem Ergebnis der Elternbefragung 2007 anzupassen und in jährlichen Ausbaustufen von 20% bis zum 01. Oktober 2010 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: Richtlinie zur Förderung von Hortplätzen

Beschlussvorschlag:

Der Richtlinie zur Förderung von Hortplätzen wird zugestimmt.
Die Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: Richtlinie zur Förderung von Krippenplätzen

Beschluss:

Die am 12.06.2003 vom Kreistag verabschiedete Richtlinie zur Förderung von Krippenplätzen tritt rückwirkend zum 01.01.2007 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"

Punkt 8.1 der Tagesordnung: **Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"**
hier: Richtlinie des Nds. Sozialministeriums

Zu den Nachfragen von Abg. **Brünjes** und **Oetjen** erläutern KVOR' **Körner** und Dipl.-Päd. / Dipl.-Psych. **Ritter**, dass es nicht schwer gewesen sei, Kooperationskindergärten zu finden. Es gebe in jeder Verwaltungseinheit mind. einen Kindergarten, der dazu bereit sei. Vorgesehen sei, dass die Fachkräfte in diese Kindergärten gehen und dort Sprechstunden abhalten sollen. Dieses Förderprogramm sei bei den Hauptverwaltungsbeamten überwiegend positiv aufgenommen worden.

Frau **Schmidt** fragt nach Anreizen für Qualifizierungswillige. Dazu erläutert Dipl.-Päd. / Dipl.-Psych. **Ritter**, dass die Zuschüsse aus diesem Förderprogramm u. a. auch dazu genutzt werden sollen, den Einstieg für Interessierte möglichst einfach zu gestalten, das heißt die Gebühren für Qualifizierungskurse möglichst gering zu halten.

Beschluss:

Der Landkreis beteiligt sich am Förderprogramm des Nds. Sozialministeriums „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“ nach Maßgabe

beigefügter Richtlinie. Mit der Bewilligung des Landes werden die genannten Stellen zur Besetzung freigegeben. Mit dem Stellenplan 2008 werden die Stellen im Stellenplan ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8.2 der Tagesordnung: **Nds. Förderprogramm "Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen"**
hier: Richtlinie des Nds. Kultusministeriums

KVOR' **Körner** berichtet, dass ein Beraterteam entsprechend Nr. 1 der Vorlage noch nicht gefunden sei. Möglicherweise bestünden bei den Trägern Bedenken wegen der in diesem Team zu investierenden Arbeitszeit.

Zu Nr. 2 seien aktuell beim Landkreis insgesamt 4 Bewerbungen eingegangen, die mit einer Stellungnahme an die Landesschulbehörde weiter gegeben würden.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Änderung der Verwaltungshandreichung 5.4 Förderung der jugendpflegerischen Arbeit**
hier: Änderung Nr. 1.1 auf Anregung der Ev. luth. Kirchengemeinde Sittensen zur Förderung von Kindern im Alter von unter 6 Jahren

Die Kirchengemeinde Sittensen regt an, auch Kinder im Alter von unter 6 Jahren in die Förderung aufzunehmen (siehe Vorlage).

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird für den Kreistag folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Verwaltungshandreichung zur Förderung der jugendpflegerischen Arbeit wird unter Nr. 1.1 im 5. Absatz wie in der Anlage beigefügt, ergänzt:

„Nach diesen Richtlinien werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter bis einschließlich 27 Jahren gefördert, [...] .“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Beratung der vorliegenden Anträge auf Kreiszuschüsse**
hier: Zuschüsse an Verbände und Vereine für Jugendräume

Beschluss:

Der Bau eines Jugendhauses in der Gemeinde Tiste wird gemäß der Verwaltungshandreichung mit 10.000 € gefördert. Die Haushaltsmittel werden im Jahr 2007 bereitgestellt. Der Folgeantrag über weitere 10.000 € wird in die Liste der Maßnahmen für 2008 aufgenommen, ohne dass hieraus je-

doch ein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 11 der Tagesord-
nung: **Anfragen**

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer